ZPA EXTRA

Inhalt 12/2006

AKTUELL

Patient oder Kunde – der „kleine" Unterschied
D. Henne Bruns 535

Fliegen & Brille
K. H. Wassill, Th. Kowarsch 541

THEMA

Jakobsmuschel: Delikatesse mit leuchtend blauen Augen
U. Blumröder 545

CME-FORTBILDUNG

Ophthalmoskopische Papillenbeurteilung – Teil 2: Pathologische Papillenbefunde
R. Burk 549

CME-Fragen zum Artikel: Ophthalmoskopische Papillenbeurteilung – Teil 2: Pathologische Papillenbefunde 561

KONGRESSBERICHTE

Düsseldorfer Fortbildung für Augenärzte Premiere einer neuen „Spielzeit"
R. Kaden 563

MEDIZINGESCHICHTE

Die Legende von Lord Nelsons blindem Auge
R. D. Gerste 567

NACHRICHTEN & NOTIZEN

Jubiläum Sehambulanz Tübingen 536

Medline wird 35 536

Statistik: BVA-Mitglieder 537

Neue Ophthalmologische IGeL 537

Intravitreale Injektionen keine Kassenleistung 538

Mediziner können wählen, wen sie wann behandeln 538

BVA: Geschäftsführerin geht 540

EBM-Nr. 06333 gilt pro Auge 540

DOG-Tagung 2007 540

GKV: A propos Bürokratieabbau 540

Preisausschreibungen 536, nach 538

RUBRIKEN

Pharmareport 543

Buchbesprechungen 572

Kongreßkalender nach 566

Kleinanzeigen nach 538

Impressum 539

+++ Aufgrund technischer Schwierigkeiten wurde die November-Ausgabe der ZPA verspätet ausgeliefert. Wir bitten diese Verzögerung zu entschuldigen. +++

OPHTAL®

WEIL QUALITÄT UND PREIS ENTSCHEIDEN. DR. WINZER

Tim-Ophtal®/- sine

Runter mit dem Druck!

... und zwar preiswert

Tim-Ophtal 0,1% bzw. 0,25% bzw. 0,5%, Augentropfen
Tim-Ophtal 0,1% bzw. 0,25% bzw. 0,5% sine, Augentropfen

Wirkstoff: Timololhydrogenmaleat. Verschreibungspflichtig. Zusammensetzung: 1 ml Lösung enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil: Timololhydrogenmaleat 1,37 mg / 3,42 mg / 6,83 mg (entspr. 1 mg / 2,5 mg / 5 mg Timolol). Sonstige Bestandteile: Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat, Natriumdihydrogenphophat-Dihydrat; Wasser für Injektionszwecke. Tim-Ophtal, Augentropfen zusätzlich: Benzalkoniumchlorid (Konservierungsmittel). Anwendungsgebiete: Erhöhter Augeninnendruck (okuläre Hypertension), Grüner Star (chronisches Weitwinkelglaukom), Grüner Star nach Linsenentfernung (Aphakieglaukom), Kindliches Glaukom, wenn andere therapeutische Maßnahmen nicht ausreichen. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegenüber einem Bestandteil des Präparates, erhöhte Reaktionsbereitschaft der Atemwege (bronchiale Hyperreagibilität), bestehendes oder aus der Krankengeschichte bekanntes Bronchialasthma, chronisch-obstruktive Atemwegserkrankungen, verlangsamter Herzschlag, Herzblock (AV-Block) zweiten und dritten Grades, medikamentös nicht eingestellte Herzschwäche, herz-bedingter Schock, schwere allergische Nasenschleimhautentzündung, Ernährungsstörungen der Hornhaut. Bei Patienten mit Hirndurchblutungsstörungen und Muskelschwäche ist Vorsicht geboten. Es wurde von einer verstärkten Muskelschwäche im Sinne myasthenischer Symptome wie Doppelbilder, hängende Lider und allgemeine Schwäche berichtet. Schwangerschaft/Stillzeit: Da beim Menschen keine ausreichenden Erfahrungen über die Anwendung von Timolol in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, nur unter strengster Indikationsstellung anwenden. Frühgeborene und Kleinkinder: Nicht anwenden bei Früh- und Neugeborenen. Nebenwirkungen: Augen: Reizung der Augen wie Bindehaut-, Hornhaut- und Lidrandentzündungen sowie herabgesetzte Hornhautempfindlichkeit, Trockenheitsgefühl und Sehstörungen; in Einzelfällen Doppeltsehen, Herabhängen des Oberlides. Atemwege: Erhöhung des Atemwegswiderstands. Bei Patienten mit Neigung zu Verkrampfungen der Atemwege (z. B. Bronchialasthma) Atemnot (Bronchialspasmus). Endokrines System: Verdeckung der Symptome einer Unterzuckerung bei insulinabhängigen Diabetikern. Haut: Überempfindlichkeitsreaktionen, wie z. B. Ausschlag oder Nesselsucht. Herz-Kreislauf: Besonders bei herzkranken Patienten Herz-Kreislauf-Beschwerden, wie verlangsamter oder unregelmäßiger Puls, Blutdruckabfall, Herzklopfen, Herzblock (AV-Block) und Herzschwäche; weiterhin Mangeldurchblutung des Gehirns: in extrem seltenen Fällen Herzstillstand und Schlaganfall. Allgemeine Beschwerden: Vereinzelt Kopfschmerzen, Schmerzen im Brustbereich, oder andere Zeichen einer eingeschränkten Leistungsfähigkeit des Gehirns; Schwächegefühl. Magen-Darm-Trakt: Übelkeit, Diarrhö. Nervensystem: Schwindel, depressive Verstimmung; Verstärkung der Symptomatik einer Myasthenia gravis, Taubheitsgefühl. Anzeichen eines Blutzuckermangels können verschleiert sein. Hinweise: Tim-Ophtal® sine, Augentropfen: Nehmen Sie Kontaktlinsen vor dem Eintropfen heraus und setzen Sie diese erst nach 15 Minuten wieder ein. Tim-Ophtal®: Benzalkoniumchlorid kann Reizungen am Auge hervorrufen und kann zur Verfärbung weicher Kontaktlinsen führen. Dieses Arzneimittel kann die Sehleistung beeinflussen und das Reaktionsvermögen so weit verändern, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr, zum Bedienen von Maschinen oder zum Arbeiten ohne sicheren Halt beeinträchtigt wird. Dies gilt im verstärkten Maße im Zusammenwirken mit Alkohol. Darreichungsform und Packungsgrößen: Tim-Ophtal 0,1 % / 0,25 % / 0,5 %, Augentropfen 5 ml (N1) und 3 x 5 ml (N2). Tim-Ophtal 0,1 % / 0,25 % / 0,5 % sine, Augentropfen mit 30 / 60 / 120 Einzeldosisbehältern zu je 0,5 ml Lösung (N1 / N2 / N3). Stand: März 2005.